



„Nach der Unabhängigkeit des Südens vom Sudan waren ein Moment lang alle geeint. Doch dann brach die Regierung auseinander.“



„Seither gibt es einen Bürgerkrieg im Südsudan. Rebellen kämpfen gegen die Regierung und viele Menschen mussten in riesige Flüchtlingslager unter Leitung der UN fliehen.“



Und warum arbeitet Nonviolent Peaceforce hier?

Die Sudanesisches Friedensorganisation ONA? machte sich Sorgen, ob das Unabhängigkeitsreferendum friedlich ablaufen würde und hat NP zur Konfliktprävention eingeladen.



Aber das Referendum ist doch schon vorbei?!

„Nach Kriegsausbruch haben wir mit vielen Menschen gesprochen und gefragt, wo wir sie unterstützen können.“



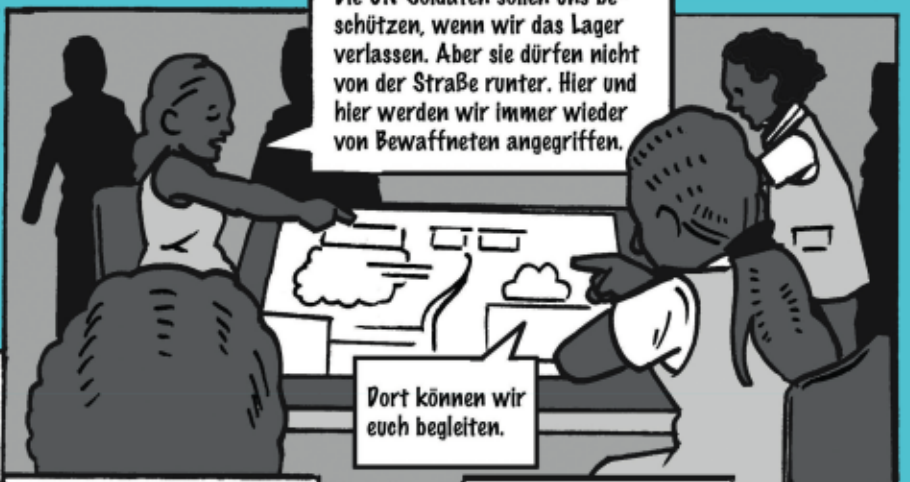
Wie können wir helfen?

Schade, es waren gar keine Frauen da.



Lass uns doch einfach noch mal die Frauen einladen!

Die UN-Soldaten sollen uns beschützen, wenn wir das Lager verlassen. Aber sie dürfen nicht von der Straße runter. Hier und hier werden wir immer wieder von Bewaffneten angegriffen.



Dort können wir euch begleiten.

Wir werden die Frauen in Zukunft beim Holz sammeln begleiten. Was könnt ihr tun, damit die Frauen sicher das Lager verlassen können?



Es gibt seither keine Übergriffe mehr auf Frauen!



Wow! Unglaublich! Und was ist das eigentlich für ein T-Shirt?

Das T-Shirt hier?! Das ist von den Frauen-Friedenteams.

„Nonviolent Peaceforce bringt Frauen verfeindeter Gruppen zusammen. In Trainings sprechen sie auch über Gewalterfahrungen.“



Eure Männer haben mein Zuhause überfallen und meinen Partner erschossen!

Das tut mir so leid.



„Während des Treffens wurde klar, dass die Teilnehmerinnen alle ähnliche, schreckliche Erfahrungen gemacht haben.“

Auf einmal war klar: So konnte es nicht weitergehen!

Was habt Ihr dann gemacht?



Wir haben gemeinsam politische Forderungen erarbeitet. Dann haben wir den Brief gemeinsam zur Regionalregierung gebracht.

Hattet Ihr Erfolg?

„Wir haben Nonviolent Peaceforce gebeten, uns zu begleiten.“



„Wir konnten uns wirklich mit dem Regierungschef treffen.“



Seitdem mischt sich das Frauen-Friedensteam in die Politik ein.



Ja, wir setzen uns zum Beispiel gegen die Straffreiheit von Polizisten und Soldaten ein.

Und wir kümmern uns um Frieden und unsere Sicherheit.



Seit sich die Teams überall einbringen, finden die Ideen von Frauen viel mehr Gehör.



Oh nein, was passiert da?

DAS MACHST DU NICHT NOCHMAL, DU ****!



Hey, was ist denn hier los?

Jetzt beruhigt euch doch erstmal.



Das war aber mutig. Ich könnte das nicht.

Simon und seine Freunde haben das bei Trainings mit Nonviolent Peaceforce gelernt.

Wie kam's denn dazu?

Das war so ...



Wegen diesen Jugendbänden hier ist man nicht sicher.

Und was sagen die Jugendlichen dazu?



„Nach mehreren Treffen mit den Jugendlichen, konnten wir auch über heikle Themen sprechen.“

Die machen uns zu unrecht für alles verantwortlich!

Das tut mir leid. Ich glaube, ihr könnt viel zum Frieden im Lager beitragen.



Seit einiger Zeit trainieren wir die Jugendlichen im gewaltfreien Umgang mit Konflikten.

Und das funktioniert?

Ja! Unser Kollege ist ein echtes Vorbild für Jugendliche. Es gibt jetzt sogar wieder Kontakte zwischen den Alten und Jugendlichen.

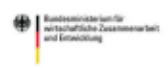


Ups! Wow! Ohne Waffen Menschen schützen. Ich hätte nie gedacht, dass das geht.

THINK PEACE - ein Projekt des Bund für Soziale Verteidigung
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Tel. 0571/29456
info@soziale-verteidigung.de
www.think-peace.de



Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der BSV verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem BMZ wieder.